

14. Juni 2023

Generalversammlung

KD-Bank erfüllt ihren Kernauftrag mit gutem operativen Ergebnis

Kreditbestand: + 13 % | Wertpapiere bei Kunden im Fokus | Bilanzsumme leicht rückläufig | Neuauflage des 100.000-Dächer-Programms gefordert

Dortmund. Die Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank) legt ihrem höchsten Organ, der Generalversammlung, am heutigen Mittwoch (14.6.) ihre Geschäftszahlen für 2022 vor. Im operativen Geschäft sind gute Zuwächse erzielt worden; die Kreditausleihungen haben um 13,4 % zugelegt. Die KD-Bank erfüllt ihren Kernauftrag, Diakonie und Sozialwirtschaft mit Finanzierungsmitteln zu versorgen. 606,4 Millionen Euro Kredite wurden neu zugesagt und flossen größtenteils in die Bereiche „bezahlbarer Wohnraum“, „Bildung“ und „Lebensqualität im Alter“. „Wir verfügen über ein tragfähiges Geschäftsmodell und bieten unseren Kundinnen und Kunden passgenaue Lösungen“, kommentiert Dr. Ekkehard Thiesler, Vorsitzender des Vorstandes.

2022 war durch den Krieg in der Ukraine, die stark gestiegene Inflationsrate und die darauffolgende geldpolitische Wende der EZB (Europäische Zentralbank) geprägt. Der starke Anstieg der Zinsen am Kapitalmarkt führte u. a. dazu, dass die Bank in der zweiten Jahreshälfte Verwarentgelte abschaffen und Kunden wieder positive Zinsen für ihre Einlagen vergüten konnte. Die Kundinnen und Kunden der Bank haben auch 2022 wieder verstärkt in Investmentfonds, Spezialfonds und Vermögensverwaltungen mit nachhaltigen Konzepten investiert, die Nettobestandsveränderung liegt bei 390,8 Mio. Euro. Die Bilanzsumme ist um 3,3 % auf rund 7,1 Milliarden Euro zurückgegangen; die Kundeneinlagen verringerten sich um 1,8 % auf 5,6 Milliarden Euro.

Die Bank für Kirche und Diakonie stellt erneut eine Dividende in Höhe von 4 Prozent bereit. Thiesler: „Wir zahlen eine verlässliche Dividende an unsere Anteilseigner aus Kirche und Diakonie. Das ist uns wichtig, denn unsere gemeinnützigen Kunden benötigen jede Hilfestellung und Unterstützung in diesen unruhigen Zeiten.“

Immensen Investitionsbedarf für mehr Klimaschutz sieht Thiesler auch für Kirche, Diakonie und Sozialwirtschaft: „Wir wollen den ökologisch-nachhaltigen Umbau gemeinsam mit unseren Kunden vorantreiben und finanzieren. Eine Neuauflage des 100.000-Dächer-Programmes, das Anfang der 2000er-Jahre eine Initialzündung für Fotovoltaikanlagen war, könnte auch ein Einstieg für die Sozialwirtschaft sein. Für diese Idee und für die Schaffung des Refinanzierungsrahmens setzen wir uns weiterhin bei den Verantwortlichen in der Politik ein.“

Foto: Dr. Ekkehard Thiesler, Vorsitzender des Vorstandes, und Marlehn Thieme, Vorsitzende des Aufsichtsrates, haben über das Geschäftsjahr 2022 der Bank für Kirche und Diakonie berichtet. Foto: KD-Bank/Dominik Asbach

Pressekontakt:

Susanne Hammans
Telefon: 0231 58444-241
E-Mail: Susanne.Hammans@KD-Bank.de



Über die Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank

Gemeinsam handeln – nachhaltig Gutes bewirken

Die Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank) zählt zu den 30 größten Genossenschaftsbanken Deutschlands (insgesamt: 770, Stand: 2021). Seit ihrer Gründung durch die evangelische Kirche im Jahr 1925 vergibt sie Darlehen an kirchliche und diakonische Einrichtungen, damit diese ihre sozialen Aufgaben wahrnehmen können. Auf der Basis christlicher Werte unterstützt sie Neubau- und Sanierungsprojekte in der Altenpflege, im Gesundheitswesen, der Kinder- und Jugendhilfe, in den Bereichen Bildung, lebendiges Gemeindeleben und bezahlbarer Wohnraum. Darüber hinaus berät sie die institutionellen Kunden zu Geld- oder Vermögensanlagen. Privatpersonen, die sich zu den Werten der Bank bekennen, gehören ebenfalls zu ihrem Kundenstamm.

Die KD-Bank räumt Nachhaltigkeit seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert ein. Wie wichtig ihr die Wahrung der Schöpfung ist, belegt unter anderem ihr zertifizierter Nachhaltigkeitsfilter, den sie für alle ihre Geschäfte am Kapitalmarkt anwendet (Erstauflage: 2008, jüngste Auflage: 2018). Die über die Bank finanzierten Projekte der Sozialwirtschaft zeugen zudem von der großen Bedeutung, die sie wertschätzendem Miteinander beimisst.

Die KD-Bank hat ihren Hauptsitz in Dortmund, je eine Filiale in Berlin und Dresden sowie Repräsentanzen in Düsseldorf, Hamburg, Magdeburg, Mainz, Mannheim, München, Nürnberg und Stuttgart.

Mehr Infos: www.kd-bank.de